

Anne Hertz

Juni & ich  
Auf Schritt und Tritt genial



Anne Hertz



JUNI  
und ich



Auf Schritt  
und Tritt genial

cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
*Super Snowbright* liefert Hellefoss AS, Hokksund, Norwegen.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2014

© 2014 cbj, München

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Christina Neiske

Umschlagbild und Innenillustrationen: Nina Dulleck

Umschlagkonzeption: Basic-Book-Design, Karl Müller-Bussdorf

CK · Herstellung: UK

Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-15709-1

Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

*Für alle Schülerzeitungsredakteurinnen und -redakteure.  
Natürlich insbesondere die der »Eule« aus Hoheluft ... ☺*

*A. H.*





## 1. Kapitel

*Sonntag. Letzter Tag der Herbstferien.  
Stimmung: ratlos bis verzweifelt!*

»Du musst mit ihr reden, anders geht's nicht.«  
Isa schaut mich eindringlich an und ich raufe mir die Haare. Gemeinsam mit ihr und Lilli hocke ich in meinem Zimmer und starre auf die Spitzen meiner Turnschuhe. Ich, das heißt Carla Ehrenthal, fast zwölf Jahre alt. Isa ist meine beste Freundin und seit einigen Wochen gehört auch Lilli zu uns.

Als Lilli nach den Ferien neu in die Klasse 6b des Henri-Nannen-Gymnasiums kam, fand ich sie ziemlich blöd und aufdringlich. Doch sie ist echt in Ordnung und bei dem Schlamassel mit der *Feder* hat sie mir mehr als ein Mal aus der Klemme geholfen.



Aber von vorn: Ich hatte mich so darauf gefreut, in der sechsten Klasse endlich in der Redaktion unserer Schülerzeitung *Die Feder* mitmischen zu dürfen. Ich will nämlich Journalistin werden und spannende Reportagen schreiben.

Gleich in der ersten Redaktionssitzung meinten die Älteren aber, dass Neulinge nur für Hilfsjobs wie Kopieren oder Cola holen eingeteilt werden. Sie nennen das ganz großspurig »Back Office«, aber ich nenne es Ausbeutung.

Dank einer winzig kleinen, na ja, Notlüge gelang es mir schließlich doch, ernsthaft in der Redaktion mitzuarbeiten. Leider hatte die Sache allerdings einen entscheidenden Haken: Ich hatte behauptet, die berühmte Journalistin Juni Jupiter – die rein zufällig meine Tante ist – würde im Hintergrund die Fäden ziehen und ich sei gewissermaßen ihre Assistentin und ihr Sprachrohr in der Redaktion.

Im wirklichen Leben heißt meine Tante Julia Nieburg und ist Chefredakteurin der Zeitschrift *Leben aktuell*. Unter dem Pseudonym Juni Jupiter schreibt sie außerdem einen sehr erfolgreichen



Internetblog. Wer wirklich hinter Juni Jupiter steckt, ist dabei streng geheim. Und apropos »streng geheim« – von meiner kleinen Notlüge hatte Tante Julia keinen Schimmer. Ich musste also gleich an zwei Fronten flunkern: In der Redaktion behauptete ich, meine Vorschläge kämen von der berühmten Juni – und bei meiner Tante achtete ich darauf, dass sie von der ganzen Aktion nicht Wind bekam. Ganz schön anstrengend!

»Hallo! Jemand zu Hause?« Isas Stimme holt mich zurück aus meinen Grübeleien. »Hast du gehört, was ich gesagt habe? Du solltest wirklich mit deiner Tante reden. Sonst kommst du aus der Nummer gar nicht mehr heil raus ...«

Bevor sie weitersprechen kann, fliegt mit einem Knall die Tür zu meinem Zimmer auf.

»Ihr weeedet nicht glauben, wen ich gerade gesehen habe!«

»Hast du schon mal was von Anklopfen gehört?«, ranze ich meine Schwester Emma an. Emma ist zwei Jahre älter als ich und hält sich für den Nabel der Welt. Und vor allem ist sie immer auf der Jagd nach dem neuesten Klatsch.



»Sorry«, murmelt sie und will ohne Luft zu holen weitererzählen, »also, Laura aus der 9c ...«

»EEEMMMAAAA!!!!!«, kreischen wir zu dritt.  
»Wir haben gerade eine wichtige Besprechung!«

»Na dann eben nicht«, schmolzt sie, dreht sich um und verschwindet genauso dramatisch, wie sie hereingeplatzt war.

Isa und Lilli rollen mit den Augen. Lilli sagt kichernd: »Einmal Drama-Queen, immer Drama-Queen.« Dann wird sie schlagartig ernst. »Ich finde, Isa hat recht. Wir hatten verdammt viel Glück, dass deine Schummelei nicht aufgefliegen ist. So einen Nervenkrieg würde ich uns in Zukunft gern ersparen.«

»Ich verstehe überhaupt nicht, wieso ausgerechnet ihr beide es plötzlich so eilig damit habt! Wer hat mich denn vor den Ferien quasi gewaltsam aus Tante Julias Wohnung gezerrt, als ich gerade auspacken wollte?«, versuche ich mich zu verteidigen.

Doch Lilli nimmt mir den Wind aus den Segeln: »In dem Moment war es auch besser so. Aber für die Zukunft wäre es echt klasse, wenn wir uns auf das Heft konzentrieren könnten, statt



ständig Bammel zu haben, dass die Juni-Jupiter-Lüge auffliegt.«

»Und wenn sie mich daraufhin ganz rausschmeißen?«, seufze ich kleinlaut. »Ganz zu schweigen davon, was Tante Julia von der Sache halten wird. Ihr wisst doch, ihre oberste Journalistenregel lautet: *Immer bei der Wahrheit bleiben ...*«

»Und genau deshalb MUSST du mit ihr reden«, fällt Isa mir ins Wort. »Am besten gehst du sofort zu ihr. Dann hast du morgen in der Redaktionskonferenz den Kopf frei für das, was wirklich wichtig ist!«

*Verdammt, sie hat ja recht. Vielleicht sollte ich jetzt gleich zu Tante Julia gehen und ihr alles erzählen ...*

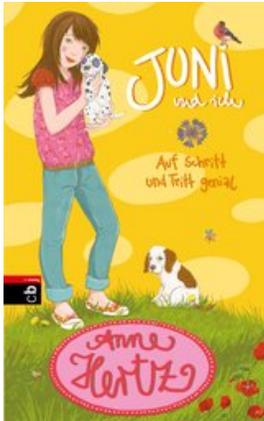


*Eine Stunde später.*

*Ort: in der Höhle der Löwin,  
genauer gesagt, auf deren Sofa.*



Nervös sitze ich auf dem Sofa meiner Tante, wieder einmal bin ich extrem dankbar für ihre Süßig-



Anne Hertz

**Juni und ich - Auf Schritt und Tritt genial**  
Band 2

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 176 Seiten, 13,5 x 21,5 cm  
ISBN: 978-3-570-15709-1

cbj

Erscheinungstermin: Mai 2014

Juni: witzig, klug und gut gelaunt

Tadaaa! Juni, alias Carla, ist offizielle Chefredakteurin der Schülerzeitung. Die jüngste aller Zeiten! Okay, mit ein bisschen unwissentlicher Hilfe ihrer Journalisten-Tante hier und ein bisschen Geflunkere da – aber schließlich zählt nur das Ergebnis. Und jetzt kann Juni so richtig loslegen und zeigen, was in ihr steckt. Ganz besonders, als der wirklich ziemlich süße Lasse mit einer brandheißen Story über Tierwelpenschmuggel ankommt. Hier steht definitiv ein journalistischer Undercovereinsatz der Spitzenklasse an. Klarer Fall für Juni, selbst wenn sie dabei schummeln muss wie verrückt!